



# 2013 Jahresbericht Kornhaus Bibliotheken



Kornhaus  
Bibliotheken

Herausgegeben von:  
Kornhausbibliotheken  
Kornhausplatz 18  
Postfach 459, 3000 Bern 7  
031 327 10 26  
info@kornhausbibliotheken.ch  
www.kornhausbibliotheken.ch

Die Fotos auf den Umschlagseiten wurden uns  
von Marco Polo Film zur Verfügung gestellt,  
© Herbert Ostwald/Marco Polo Film AG

Redaktion: Kornhausbibliotheken  
Layout: Beatrix Nicolai, Bern  
Druck: Rub Media AG, Wabern

<b>Vorwort der Präsidentin</b> .....	<b>3</b>
<b>Bibliotheksleitung</b> .....	<b>4</b>
Stiftungsrat .....	4
Direktion .....	6
<b>Bibliotheksbetrieb</b> .....	<b>8</b>
Öffentlichkeitsarbeit .....	8
Zentrale Dienste ZDM .....	8
Angebot und Benutzung .....	8
Erwerbung .....	9
Informationstechnologie .....	9
<b>Berichte aus den Bibliotheken</b> .....	<b>10</b>
Hauptstelle Kornhaus .....	10
Fachbibliothek für Gestaltung .....	12
Quartierbibliotheken .....	13
Gemeindebibliotheken .....	16
Bibliotheken und Öffnungszeiten .....	20
Spielpavillons .....	22
Heim- und Spitalbibliotheken .....	22
<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>24</b>
<b>Personal</b> .....	<b>28</b>
Personalbestand .....	28
Personalchronik .....	30
Aus- und Weiterbildung .....	31
Diverses .....	32
Personalvertretung .....	32
<b>Statistik</b> .....	<b>33</b>
Kundinnen und Kunden .....	33
Ausleihstatistik .....	34
Medienbestand .....	36
<b>Gönnerbeiträge, Spenden, Sponsoren</b> .....	<b>37</b>
<b>Rechnung 2013</b> .....	<b>38</b>
Rechnung .....	38
Bilanz per 31. Dezember 2013 .....	39
Bericht der Revisionsstelle .....	40



*Hauptstelle Kornhausbibliothek*



*Quartierbibliothek Laubegg*

### **Schritt halten ...**

... mit den gesellschaftlichen Veränderungen gehört zu den vielfältigen Aufgaben der öffentlichen Bibliotheken. Dazu gehört auch das Schritt-halten mit der digitalen Revolution, die seit einigen Jahren stattfindet.

Die grossen öffentlichen Bibliotheksnetze in der Schweiz sind nicht mehr nur die bevorzugten Ausleihorte für Bücher und Medien aller Art. Sie sind viel stärker auch zu anregenden Vermittlungstreffpunkten geworden. Die Nutzung von Büchern, Zeitschriften und Filmen erfolgt zunehmend «online» über digitale Medien und Kanäle. Die online verfügbaren Angebote der Bibliotheken werden stärker nachgefragt und müssen deshalb laufend erneuert und ausgebaut werden. Und trotzdem ist und bleibt das physische Angebot immer noch das unverzichtbare Standbein der Bibliotheken und darf nicht vernachlässigt werden.

Auch die Nutzung der Kornhausbibliotheken hat sich verändert. In den vergangenen Jahren konnte eine ständige Zunahme der Ausleihen verzeichnet werden. Auch bei den kostenpflichtigen und Einnahmen generierenden Filmen auf DVD und anderen elektronischen Medien. Jetzt sind diese Ausleihen zum ersten Mal sogar auch in der Hauptstelle rückläufig. Und somit fehlen diese Einnahmen.

Um auf die veränderte Nutzung zu reagieren und das Angebot auszubauen, sollten mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Da ist es ein doppelter Nachteil, dass gerade jetzt bei der grössten Trägergemeinde des Verbunds – der Stadt Bern –, aber auch bei angeschlossenen Regionsgemeinden, grosse Sparanstrengungen vorgesehen sind. Die Herausforderungen für die Bibliotheken werden dadurch enorm gross. Dabei fehlt es nicht an der Nutzerschaft. Diese ist nach wie vor erfreulich hoch. Das ist unsere tägliche Motivation und Verpflichtung. Darum wollen wir mit dem digitalen Wandel umgehen können und eben: Schritt halten! Mit der Kreativität der Bibliotheksleitung und des Bibliothekspersonals kann gerechnet werden. Aber es braucht auch die analoge finanzielle Unterstützung der Trägergemeinden. Wir hoffen, auch auf diese zählen zu dürfen.

**Lilo Lauterburg-Gygax**  
**Präsidentin des Stiftungsrats**

### Stiftungsrat

**Lilo Lauterburg-Gygax**, Präsidentin

**Dr. Willi Treichler**, Vizepräsident

**Veronica Schaller**, Leiterin Kulturelles PRD, Stadt Bern

**Roland Sieber**, Leiter Direktionsfinanzdienst BSS, Stadt Bern

**Dr. Peter Wille**, Direktor der Stiftung Bibliomedia

Mit beratender Stimme:

**Christine Eggenberg**, Direktorin

**Karin Naville**, Personalvertretung (bis 31.5.2013)

**Olivia Anken**, Personalvertretung (ab 13.8.2013)

Angepasst an den Wahlrhythmus der Stadt Bern, erfolgte in der ersten Sitzung des Jahres die Wiederwahl der beiden Stiftungsratsmitglieder Peter Wille und Lilo Lauterburg-Gygax. Die Wiederwahl ist den Behörden der Verbundbibliotheken, wie im Reglement vorgesehen, mitgeteilt worden. Die Personalvertreterin Karin Naville trat per Ende Mai zurück. Durch die Personalorganisation wurde Olivia Anken als ihre Nachfolgerin bestimmt.

Der Stiftungsrat musste sich wiederum vorwiegend mit der sehr angespannten finanziellen Situation in Bezug auf die Leistungsvereinbarung (LV) mit der Stadt Bern auseinandersetzen. Die Jahresrechnung 2013 dokumentiert grosse Sparanstrengungen, und trotzdem schloss sie mit einem Defizit ab. Die in der LV Stadt Bern vorausgesetzte Einnahmeforderung konnte wiederum nicht erreicht werden. Dieser weitere Rückgang der Einnahmen ist auf die zunehmend stark veränderte Nutzung zurückzuführen. Die kostenpflichtigen elektronischen Medien werden kaum mehr ausgeliehen, sondern immer mehr über Gratisquellen online bezogen. In einem Brief hat der Stiftungsrat die für die LV Stadt Bern zuständige Direktion BSS darüber orientiert, dass die Einnahmenvorgaben nicht mehr erfüllt werden können und die laufende Vertragszeit 2011–2014 trotz grossen Sparanstrengungen voraussichtlich mit einem Defizit abgeschlossen werden muss.

Die eingesetzte Arbeitsgruppe befasste sich mit weiteren für die Stadt Bern wirksamen Sparmöglichkeiten. Vorgeschlagen sind Massnahmen zur finanziellen Optimierung bei den städtischen Zweigstellen.

Auch bei einigen dem Verbund angeschlossenen Gemeindebibliotheken mussten Sparmassnahmen umgesetzt werden. Insbesondere in der

Gemeinde Münchenbuchsee führen Budgetkürzungen zur Reduktion des Personalbestands und zum Abbau von Leistungen.

Als anerkannte Regionalbibliothek für die Region Bern-Mittelland sind die Kornhausbibliotheken vom Amt für Kultur des Kantons Bern eingeladen worden, sich zur neu erarbeiteten Strategie für das Netz der Berner Regionalbibliotheken zu äussern. Wir begrüssen es sehr, dass sich der Kanton mit dieser Strategie für eine zukunftsweisende Bibliotheksentwicklung einsetzen will, und haben uns eingehend mit der Vorlage befasst. Für die bestmögliche Versorgung der Region Bern-Mittelland unterstützen wir den vorgeschlagenen Ausbau der Hauptstelle der Kornhausbibliotheken. Dadurch könnten die Leistungen für die Region weiter verstärkt werden. Zur Erfüllung dieser Aufgabe sind das notwendige Fachpersonal und die Infrastruktur bereits weitgehend vorhanden. Eine zusätzliche Regionalbibliothek im Grossraum Bern würde zu ineffizienten Doppelspurigkeiten und Mehrkosten führen.

Im Hinblick auf die Umsetzung des kantonalen Kulturförderungsgesetzes (KKFG) haben wir auch zur Kulturförderungsverordnung (KKFV) Stellung nehmen können. Die vorgesehene Einbindung in die Regionalkonferenz Bern-Mittelland erachten die Kornhausbibliotheken grundsätzlich als positiv. Auch wenn verschiedene Fragen noch zu klären sind.

Die vom Kanton verlangte neue Verrechnungsart des Beitrags für die Aufgaben der Hauptstelle als Regionalbibliothek erfordert ein neues Kostenstellenreglement. Den entsprechenden Entwurf hat der Stiftungsrat beraten, und er kann für die neue Vertragsperiode 2016–2019 angewendet werden.

Die Stiftungsversammlung, die als Konsultativ- und Kontaktorgan funktioniert, war für den 28. Oktober 2013 vorgesehen. Sie konnte mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Es ist zu überlegen, ob sie zugunsten von Besuchen in den angeschlossenen Bibliotheken fallen gelassen werden soll.

Anfang Oktober 2013 habe ich als Stiftungsratspräsidentin meinen Rücktritt per 31. März 2014 angekündigt. Mit der ehemaligen Stadtratspräsidentin und Grossrätin Ursula Marti konnte der Stiftungsrat am 5. November eine kompetente und engagierte neue Präsidentin wählen. Die Übergabe der Verantwortung erfolgt auf den 1. April 2014.

Meinen grossen Dank richte ich an alle, die sich für den Verbund der Kornhausbibliotheken eingesetzt haben und weiterhin einsetzen: besonders an die Stiftungsratsmitglieder, die Direktorin und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die verantwortlichen Behördenmitglieder der Stadt Bern und der angeschlossenen Gemeinden.

**Lilo Lauterburg-Gygax**, Präsidentin des Stiftungsrats

## Direktion

Schöne Projekte, gute Rückmeldungen, aber auch besorgniserregende Entwicklungen prägten das Jahr 2013 im Verbund der Kornhausbibliotheken.

Wer in diesem Jahr die bekannte Berner Messe BEA besuchte, konnte die Kornhausbibliotheken einmal von einer anderen Warte aus kennenlernen. Zum einen präsentierten sich die Verbundbibliotheken an einem Stand im Berner Pavillon mit einem Bilderkarussell, zum anderen konnten Bücher für eine kleine Verschnaufpause bei der Kamelbibliothek vor der grossen Messehalle ausgeliehen werden. Eine wahre Attraktion für Jung und Alt – genauso wie das auch die echten Kamelbibliotheken in Afrika sind, die alle paar Wochen Bücher in entlegene Dörfer bringen. Weitere wichtige Projekte waren die Entwicklung einer App, die es nun den Besitzenden eines iPhone erlaubt, den Bibliothekskatalog zu konsultieren, Medien zu verlängern und den Strichcode der Bibliothekskarte einzulesen. Im Frühjahr erhielten die Kornhausbibliotheken auch eine neue Website. Nachdem nun die Kinderkrankheiten ausgemerzt sind, präsentiert sie sich frisch, praktisch und informativ. Im elektronischen Bereich ist noch eine weitere Neuheit zu verzeichnen, die von der Kundschaft bereits rege genutzt wird. Seit Juni 2013 können über die Verbundwebseite elektronische Bücher und seit Dezember auch Hörbücher heruntergeladen werden.

Mit der Veranstaltung von Kindergeburtstagen bieten die Kornhausbibliotheken ein neues Produkt an, das grossen Zuspruch erfährt. Eltern können für ihre Kinder ein Geburtstagsfest in der Bibliothek veranstalten lassen – mit Geschichten, Spielen, Dekorationen zu einem bestimmten Thema, Fotos und natürlich einem Geburtstagszvieri.

Eine Bibliothek hat verschiedene «Anspruchsgruppen». Zu den wichtigsten gehören die Kundschaft und die Mitarbeitenden. Bei beiden Gruppen wurden in diesem Jahr Befragungen durchgeführt. Beide Befragungen ergaben grundsätzlich positive Rückmeldungen. So scheinen sich in den Kornhausbibliotheken nicht nur die Kundinnen und Kunden wohlfühlen, sondern auch die Mitarbeitenden. Diese Ergebnisse motivieren uns, die Kundenfreundlichkeit und die Arbeitsplatzqualität weiterhin aufmerksam zu verfolgen.

Doch muss der Verbund sich auch mit weniger positiven Entwicklungen befassen. So bestätigt sich die Entwicklung der Ausleihzahlen der letzten Jahre. Die Ausleihen sind rückläufig, während die Zahlen der Besucherinnen und Besucher konstant oder sogar zunehmend sind. Eine Konsequenz davon ist, dass die Einnahmen, die über Ausleihen generiert werden, enorm zurückgehen. Dadurch entstehen für die Verbundbibliotheken und ihre finanziellen Trägergemeinden grosse Herausforderungen.

**Christine Eggenberg**, Direktorin

**Danièle Kammacher**, Vizedirektorin



*Christine Eggenberg, BEA 2013*

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Mit dem Kamel Prinz und einem Bilderkarussell waren die Kornhausbibliotheken an der BEA 2013 vertreten. Zusammen mit zahlreichen anderen Berner Institutionen präsentierte sich die öffentliche Bibliothek der Stadt und Agglomeration Bern einem breiten Publikum. Als besondere Attraktion brachte die für diesen Anlass ins Leben gerufene Kamel-Bibliothek jeweils nachmittags Bücher zum Ausleihen vor die Haupthalle. Dort konnten sich Jung und Alt auf Teppichen vom Messebesuch erholen, in Büchern stöbern und das Bibliothekskamel Prinz streicheln.

### **Zentrale Dienste ZDM**

Mit der Aufarbeitung von 16'220 Büchern erreichten die Zentralen Dienste eine Steigerung von 21 Prozent zum Vorjahr. Auch bei den Nonbooks wurden mit 10'169 Einheiten 13 Prozent mehr als im Vorjahr aufgearbeitet. Der externe Buchbinder reparierte 262 Bücher, sodass diese wieder für die Ausleihe bereitgestellt werden konnten.

### **Angebot und Benutzung**

Seit Mitte Jahr bieten die Kornhausbibliotheken für elektronische Bücher und Hörbücher an. Unter der Führung der Kornhausbibliotheken haben sich die Mehrheit der kantonbernischen Regionalbibliotheken und einige Gemeindebibliotheken zum E-Medien-Verbund dibiBE zusammengeschlossen. Dort stehen 4000 Romane, über 1400 Sachbücher und gegen 700 Hörbücher zum Herunterladen bereit. Die Kundinnen leihen die E-Books und E-Audios von zu Hause aus aus und lesen und hören sie anschliessend auf ihren eigenen Geräten, egal ob Smartphone, E-Reader, MP3-Player oder Laptop. Das Angebot wird rege genutzt und laufend ausgebaut. Bis Ende 2013 stiegen die monatlichen Downloads auf 1500. Seit Sommer 2013 lernen die Berner Schülerinnen und Schüler bereits ab der fünften Klasse Englisch. Pünktlich zum Start des Schuljahres stellten viele Bibliotheken unter dem Titel «English for Kids» separate Bestände mit unterschiedlichen Medien, die das Englischlernen unterstützen, zur Verfügung. Eltern und Kinder finden Wörterbücher, Comics, Lehrbücher, einfache Lesetexte für Jugendliche, Filme und Hörbücher. Seit Anfang April 2013 präsentieren sich die Kornhausbibliotheken mit einem neuen Webauftritt unter [kornhausbibliotheken.ch](http://kornhausbibliotheken.ch). Die Homepage und der Onlinekatalog – bisher zwei separate Seiten – sind neu in einem gemeinsamen Portal zusammengefasst und kommen frischer und farbiger daher. Die Recherche im Katalog ist intuitiver, eine Autovervollständigung, wie man sie von Google kennt, ist integriert und die Buchumschläge sind

bereits in der Übersicht zu sehen. Die Webseite insgesamt ist übersichtlicher, und bereits auf der Startseite finden sich Neuigkeiten und Buchtipps aus den Bibliotheken. Zudem findet die Kornhausbibliothek nun in jeder Hosentasche Platz: Basierend auf der neuen Website wurde die App «Kornhaus Bibliotheken» entwickelt, die im App Store von Apple für das iPhone kostenlos heruntergeladen werden kann. Mit dieser App können die Kundinnen und Kunden nun noch bequemer im Bibliothekskatalog stöbern, ihr Kundenkonto verwalten, Medien verlängern und vorbestellen – das iPhone dient gleichzeitig als Kundenkarte. Da sich die Bedürfnisse der Kundschaft in den letzten Jahren gewandelt haben, lassen sich nun alle Medien ausser Bestsellermedien verlängern, Filme inbegriffen. Kinder können genau wie Erwachsene bis 20 Medien gleichzeitig ausleihen.

### **Erwerbung**

2013 haben die Kornhausbibliotheken über 50'000 Medien neu angeschafft. Diese wurden in den Zentralen Diensten Medien bearbeitet und ausgerüstet oder über den Schweizerischen Bibliotheksdienst SBD bibliotheksfertig aufgearbeitet bezogen. Zudem stehen neu ca. 6000 elektronische Medien zum Download bereit. 2013 mussten die städtischen Bibliotheken aus Spargründen Medienkreditkürzungen in Kauf nehmen.

### **Informationstechnologie**

Das Frühjahr brachte im IT-Bereich etliche Erneuerungen. Als Vorbereitung für die neue Website wurde eine neue Version der Bibliothekssoftware aufgeschaltet. Im Anschluss konnte die neue Website «Open» mit umgestalteter Oberfläche und zusätzlichen Funktionen in Betrieb genommen werden. Die Einführung der neuen Bibliotheks-App erfolgte im Mai und damit auch die Inbetriebnahme der neuen Barcode-Scanner, die nun in der Lage sind, mit dem iPhone generierte Barcodes zu lesen. In einigen Zweigstellen wurde von ADSL auf VDSL bzw. im Kornhaus und in anderen Zweigstellen auf Glasfaserleitungen umgestellt.

**Danièle Kammacher**

### Hauptstelle Kornhaus

#### Ausleihe

Jugendbücher, Belletristik und die fremdsprachigen Bücher verzeichneten einen Rückgang von sechs bis elf Prozent. Stabil war die Ausleihe der Hörbücher und erfreulicherweise auch der Sachbücher. Kundinnen und Kunden legen weiterhin Wert auf fundierte Information und Qualität, was bei Internetrecherchen oft schwierig zu beurteilen ist. Die Kinderbücher legten bei den Ausleihzahlen zu, TipToi-Stifte und BluRay-Filme erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Hingegen hat sich der starke Abwärtstrend bei den DVDs und Musik-CDs weiter fortgesetzt.

#### Benutzung

Eine Bibliothek, die schon einige Jahre in Betrieb ist, hat immer und überall auf der Welt mit dem gleichen Problem zu kämpfen: dem Platzmangel. Das ist in der Kornhausbibliothek nicht anders. Natürlich behilft man sich mit kreativen Ideen, schiebt hier noch ein Regal ein oder hängt dort noch etwas an die Wand. Mit der Zeit entsteht ein Flickwerk, das zwar im Moment jeweils ein drängendes Platzproblem entschärft, doch längerfristig keine Lösung bietet und zudem unübersichtlich wird. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden nun die Regalfronten im 3. Stock erneuert, die Taschenbücher an einen neuen Standort versetzt und die Bücherwagenorganisation optimiert.

Die Nutzung der Bibliotheksräume nimmt kontinuierlich zu. Es wird gelesen, gelernt, gespielt, diskutiert, Kaffee getrunken, geschrieben, gezeichnet, gesurft, erzählt und mehr. Die Bibliothek entwickelt sich weg vom reinen Ort der Ausleihe von Büchern, Filmen, Hörbüchern usw. zum Ort der Begegnung, des Verweilens, also zum sogenannten dritten Ort. Alle neuen Angebote werden von der Kundschaft rasch in den Alltag integriert. So steigen die Ansprüche, ohne dass die Bibliothek dafür eine Gegenleistung geltend machen könnte. Diese Entwicklung entspricht einem Paradigmawechsel, der sich auch in anderen Institutionen bemerkbar macht. Zwei Projekte, die diese Entwicklung gut illustrieren, sind die Mitarbeit bei der Erstellung des Florainventars der Stadt Bern und das Nachhilfenetzwerk, das im Rahmen einer Bachelorarbeit ins Leben gerufen wurde. Beides sind Angebote, die mit dem eigentlichen Bibliotheksangebot nichts zu tun haben, aber als eine Dienstleistung an der Allgemeinheit eingestuft und genutzt werden. Das zeigt, dass sich auch die Kornhausbibliotheken immer mehr in Richtung dritter Ort entwickeln.

## **Führungen**

2013 wurden Führungen für die verschiedensten Institutionen durchgeführt. Zu Gast waren die Firma Loeb, das Haus der Generationen, an dem die Kornhausbibliotheken auch beteiligt sind, Bern Tourismus, eine Delegation der Stadtbibliothek Genf und die Gemeindebibliothek Oberwil. Weiter fanden zahlreiche Führungen mit Schulklassen aller Altersstufen und mit verschiedenen Erwachsenengruppen statt.

## **Veranstaltungen**

### *Kindermatinée zum Grimm-Jubiläumsjahr*

Wenn die Ersterscheinung der berühmtesten deutschsprachigen Märchen ein Jubiläum feiert, feiert die Kornhausbibliothek natürlich mit. Im Rahmen einer Kindermatinée, an der Grimm-Märchen erzählt wurden, fand auch die Eröffnung der Ausstellung mit Illustrationsdrucken aus Grimm-Märchenbüchern statt. Die Veranstaltung wurde gut besucht und von Jung und Alt geschätzt: die Jüngeren liessen sich neu verzaubern, die älteren Besucherinnen und Besucher schwelgten in Erinnerungen.

### *Robert-Walser-Texte im SJW-Heftli*

Erstmals wurden speziell für Jugendliche ausgewählte und von Anna Sommer illustrierte Robert-Walser-Texte im SJW-Heft «Der Räuber und andere Geschichten», das in den vier Landessprachen erscheint, herausgegeben. An der Vernissage in der Kornhausbibliothek las der Schauspieler Michael Glatthard vor, die Ausstellung mit Originalradierungen von Anna Sommer war zu sehen, und es gab ein Podiumsgespräch mit Reto Sorg, Leiter des Robert Walser-Zentrums, Bern, Margrit Schmid, Verlagsleiterin SJW, und Anna Sommer, Illustratorin und Künstlerin. Die Begrüssung erfolgte durch die Direktorin Christine Eggenberg, die Moderation übernahm Alexander Sury. Die Ausstellung der Originalradierungen konnte noch während eines Monats in der Kornhausbibliothek besucht werden.

### *Kurs mit «Fäger» – die Berner Ferien- und Freizeitaktion*

Als richtiger Dauerbrenner hat sich der Kurs «Comics zeichnen» mit der bekannten Illustratorin Anna Luchs im Rahmen der Fäger-Angebote entwickelt. Auch im Berichtsjahr waren die Kurse ausgebucht, und die Phantasie und der Enthusiasmus der jungen Künstlerinnen und Künstler kannten keine Grenzen.

### *Living Library*

Vom 11. bis 15. Juni 2013 wurde die dritte Staffel der Living Library während einer Woche im Kornhaus durchgeführt. Wieder standen zehn spannende und ganz unterschiedliche Persönlichkeiten zur Auswahl, die für Gespräche «ausgeliehen» werden konnten. Die Auslastung der Gespräche war aus verschiedenen Gründen etwas weniger hoch, nichtsdestotrotz erwies sich auch diese Durchführung als erfolgreich und anregend und wurde vom Publikum sehr geschätzt.

### *Zukunftstag*

Am 14. November 2013 fand der Zukunftstag der Schweiz statt. Dieser Tag soll Schülerinnen und Schülern aus der 5. bis 7. Klasse einen Einblick in einen Beruf ermöglichen. Die Kornhausbibliotheken beteiligen sich bereits seit einigen Jahren an diesem nationalen Projekt und ermöglichen interessierten Jungen und Mädchen einen Einblick in die Berufsfelder innerhalb einer Bibliothek.

Ein weiteres Interessenfeld des Verbundes ist auch die Frage der Barrierefreiheit der Räumlichkeiten und Angebote. Ein besonderes Highlight war deshalb, dass 2013 diese beiden Bereiche verknüpft werden konnten. So wurde im November ein Zukunftstag für Schülerinnen und Schüler aus der Blindenschule Zollikofen angeboten. Eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen sowie einigen Betreuungspersonen erhielt einen Einblick in die verschiedenen Abteilungen und Arbeitsabläufe der Kornhausbibliothek. Diese Form des Zukunftstages wurde von allen Seiten sehr geschätzt.

## **Fachbibliothek für Gestaltung**

Die Fachbibliothek für Gestaltung schaffte 526 neue Medien an und konnte 17'835 Ausleihen verzeichnen. Im Gegensatz zum öffentlichen Bereich der Bibliothek nimmt der Bestand in der Fachbibliothek stärker zu. Um in grossen Themenbereichen die Übersicht zu bewahren, mussten diese unterteilt und entsprechend gekennzeichnet werden. Eine wertvolle Unterstützung erhielt die FG in Form der Zivildienstleistenden, die zum einen beim Einräumen und zum anderen bei Umsignierungsarbeiten zum Einsatz kamen. Der Informations- und Erfahrungsaustausch mit der Mediothek der Schule für Gestaltung wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt.

## **Die Kornhausbibliothek als Regionalbibliothek Bern-Mittelland**

Das Bibliothekstreffen der Region Bern Mittelland fand am 4. November mit 46 Personen statt. Nach der Begrüssung von Christine Eggenberg referierte Gudrun Kulzer zum Thema «Der demografische Wandel und die Bibliotheken – Bibliotheksangebote für die Generation 55plus». Beim anschliessenden Apéro wurde über eben diesen demografischen Wandel und die Konsequenzen für die Bibliothekswelt diskutiert.

**Danièle Kammacher**

## **Quartierbibliotheken**

### **Breitenrain mit Ludothek**

Ausleihzahlen und Einnahmen sind dank der Ludothek im 2013 erfreulicherweise nochmals gestiegen. Fast alle Veranstaltungen waren gut bis sehr gut besucht: Geschichtenstunden für Kinder ab 4 Jahren, Värslstunden mit Susi Fux, eine arabische Geschichtenstunde. Die Autorenlesung war ein Misserfolg, hingegen fand der Vortrag der Stiftung Landshut (Tierklinik) viele Interessierte. Am Herzogstrassenfest wurden Bücher und Spiele verkauft. Am autofreien Quartiersonntag war die Ludothek mit allen Fahrzeugen auf der Rennbahn vor dem Haus präsent. Toll war die Zusammenarbeit mit dem Schulhaus Spitalacker (Lesenacht), mit Schulen und Kitas, mit dem Zentrum 5 und mit Primano.

**Katharina Aeschbacher**

### **Bümpliz**

Viermal pro Jahr wird die Bibliothek zum Stimmlokal für Berns Westen und öffnet jeweils am Sonntagmorgen für zwei Stunden den Bibliotheksbetrieb. Zwischen 400 und 800 Abstimmende erscheinen in diesem Zeitraum an der Urne, viele davon nehmen das Angebot eines Gratisgetränks wahr, lesen die Sonntagszeitungen, diskutieren, lachen und nutzen die Möglichkeit, im Bibliotheksangebot zu stöbern, Medien auszuleihen oder eine Bibliothekskarte zu lösen. «Wir haben das schönste Stimmlokal der ganzen Stadt Bern», meinte kürzlich ein Kunde der Bibliothek. Ein schönes Kompliment!

**Barbara Meyer**

### **Gäbelbach**

In Brünnen wird ein neues Schulhaus gebaut. Aus Spargründen und weil die Gäbelbach-Bibliothek so nahe liegt, wird auf eine eigene Bibliothek im Schulhaus verzichtet. So wird die Bibliothek Gäbelbach in Zukunft für alle Schulklassen von Brünnen und Gäbelbach als Schulbibliothek dienen! Viele Schüler benutzten unsere Lokalitäten an schulfreien Nachmittagen als Schülertreff, surfen im Internet, plauderten, schmökerten in Zeitschriften und Büchern. Migranten, Schülerinnen und Lehrlinge kamen in die Bibliothek, um ihre Bewerbungen oder Vorträge auszudrucken.

Ein Kamishibai für Kinder wurde leider nur schwach besucht, doch das alljährliche Figurenspiel des Ensemble «Liiribänz» war ein Erfolg bei Kindern, Eltern und Grosseltern! Der Vortrag von Christine Gerber über «Kinesiologie für Tiere» – mit zwei Hunden – interessierte zahlreiche Tierfreundinnen. Auch der Bilder-Vortrag über Ecuador von Daniel Hofer begeisterte viele.

**Margrit Neukomm**

### **Länggasse**

Wiederum wurden diverse gut besuchte Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Zu den regelmässig stattfindenden Geschichtenstunden finden neu einmal im Monat englische Erzählstunden für Kinder ab 3 Jahren statt. Ein absolutes Highlight war die Criminale 2013, das grösste deutschsprachige Krimi-Festival, das im vergangenen Jahr in Bern, Thun und Burgdorf stattfand. Zwei deutsche sowie eine Schweizer Autorin begeisterten mit ihren Lesungen die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Ein weiterer Höhepunkt war die Veranstaltung «Der Bär im Bärenpark». Mit seinem faszinierenden und humorvollen Vortrag aus der Vortragsreihe «Wildtiere in Stadt und Umgebung» zog Heinz Stämpfli, Tierpfleger im Bärenpark, das Publikum in seinen Bann. Mit stimmungsvollen Harfenklängen eröffneten wir das Adventsfenster.

**Marianne Aeschbach**

### **Laubegg**

Im Jahr 2013 fanden Aktivitäten zusammen mit der Schule statt wie Klasseneinführungen, Bilder zeichnen zu einer Geschichte, die eine Lehrerin erzählte, Kinder-Malwettbewerb und verschiedene Fenstergestaltungen durch Werkklassen. Zum Teil in Zusammenarbeit mit der «Nachbereguppe Obstberg» fanden Buchvorstellungen, musikalische Lesungen sowie eine «hochstaplerische» Tanzperformance auf Büchern statt. Im Sommer gab es ein grosses «Nachberefest» mit rund 150 Per-

sonen, bei dem die Bibliothek ein Lotto organisierte. Am Adventsfenster konnten bei gemütlichem Beisammensein wieder Marronisuppe und vorweihnachtliche Köstlichkeiten genossen werden.

**Marietta Ritzmann**

### **Rossfeld**

Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten musste die Quartier- und Schulbibliothek Rossfeld einen Besucherrückgang in Kauf nehmen. Seit einigen Monaten jedoch steigen die Besucherinnenzahlen wieder an und bestätigen, dass die Bibliothek auch am neuen Standort ein Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers ist. Die Kundschaft nutzt die Bibliothek zum Lesen, um im Internet zu surfen oder um sich mit Bekannten zu einem Kaffee zu treffen. So dient die Quartierbibliothek wieder als öffentlich zugänglicher Raum für verschiedene Aktivitäten. Die Bibliothek Rossfeld freut es!

**Antonia Hersche**

### **Steigerhubel**

Im Jahr 2013 wurde die Bibliothek Steigerhubel 50 Jahre alt. Das Jubiläum feierte sie mit diversen Veranstaltungen. Den Anfang machte die Erzählnacht, an der fleissig gebastelt, Marshmallows gebrutzelt und heisser Tee am Lagerfeuer genossen wurde. Weiter ging es mit einem Generationenprojekt. Dort gab es alte Geschichten neu zu entdecken. Danach wurden Geschichten vom Hasefritz zum Besten gegeben. Den Höhepunkt zum Jubiläum bildete die Lesung von Pedro Lenz, der auf seine besondere und sehr unterhaltende Art aus dem Buch «Liebesgeschichte» vorlas. Das Publikum war von der Lesung und den köstlichen Mandelbärlis, welche die Bibliothek anlässlich des Jubiläums verteilte, begeistert!

**Olivia Hauser**

### **Tscharnergut**

Unser Kundenkreis setzt sich aus Menschen aus der ganzen Welt zusammen. Eine Abbildung davon bot das Bibliotheksgschichtli vom 7. November 2013. 17 Personen hörten zu. Zwei waren deutscher Muttersprache, fünf sprachen Chinesisch und zehn kamen aus unterschiedlichen Ländern, verteilt über alle Kontinente. Dass sich viele eher kinderreiche Familien in der Umgebung angesiedelt haben, spüren wir bei den Kinderanlässen wie «Primanotag» und Figurentheater. Sie erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Ausleihe im Kinderbereich steigt stetig, auch dank den regelmässigen Besuchen von Schulklassen und Kindergärten.

## Berichte aus den Bibliotheken

Die Teilnahme an den «Bethlehemer Kulturtagen» vom 22. bis 24. November nutzten wir, um mit zwei Veranstaltungen auf uns aufmerksam zu machen. Susanna Schwagers äusserst berührende Lesung war ein Höhepunkt im Programm. Die drei Stunden «Offene Bibliothek» am Sonntagnachmittag mit Buchverkauf, Glühwein und Marronikuchen lockten gut 120 Gäste an.

**Lisabeth Baumann**

## Gemeindebibliotheken

### Bremgarten

Das Highlight des Jahres fand an der Aare bei spätsommerlichen Temperaturen statt: Hier wurde das tolle Buch «Berns Aare» der Journalistin Lisa Stalder vorgestellt, die verschiedene Aarebesucherinnen und -besucher zum Thema Aare interviewt hatte. Bei ihrer Lesung wurde sie von Ivo Pratos Saxophonmelodien begleitet. Zur Entstehung des Buches sprach Regina Balmer Capella, Lektorin Haupt Verlag, ausserdem waren die wundervollen Fotos von Hansueli Trachsel aus dem Buch zu besichtigen. Die regelmässig stattfindenden Geschichtenstunden für Kinder (sechsmal im Jahr) fanden grossen Anklang. Es ist schön zu sehen, wie bei uns Klein und Gross, Alt und Jung ein und aus gehen.

**Käthi Gilgen**

### Ittigen

2013 wurde in der Bibliothek Gratis-WLAN eingeführt. Die Kundinnen und Kunden können mit dem an der Ausleihtheke abgegebenen Code für eine, zwei oder vier Stunden mit ihren eigenen Geräten in der Bibliothek im Netz arbeiten. Seit 2013 bieten die Kornhausbibliotheken die Ausleihe von E-Books via dibiBE (Digitale Bibliothek Bern) an. Dazu wurde in der Bibliothek Ittigen ein Informationsabend mit Silvan Hollenstein (Informationsspezialist und Verantwortlicher für die E-Book-Reader in der Zentralstelle) angeboten, der auf viel Interesse stiess. Nebst einer allgemeinen Einführung konnten die interessierten Personen Fragen stellen und verschiedene Modelle von E-Book-Readern ausprobieren.

**Monika Michel**

### **Münchenbuchsee**

Für die Zielgruppe Mutter (Eltern)/Kind wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt, eine Märlistunde im April und ein Vårslimorge im Mai. Für die Zielgruppe 60+ gab es im August das Erzähl-Café: Marlies Begert unterhielt das Publikum mit einer witzig-tiefgründigen Mundartgeschichte. Wie jedes Jahr fand im November in Zusammenarbeit mit der Ludothek ein Anlass zur Schweizer Erzählnacht statt: Geschichten und Spiele zum Schmunzeln. Der literarisch-kulinarische Adventsanlass unter dem Motto «Leise rieselt der Schnee» rundete das Veranstaltungsprogramm ab.

**Ursula Wiesendanger**

### **Münsingen**

Mitte Januar stand der neue Bereich «Eltern/Kind» unserer Kundschaft zur Verfügung. Das neue Angebot stiess sogleich auf grosses Interesse. An der Lesung vom 19. April wurde der anlässlich der Criminale 2013 geschriebene Kurzkrimi mit Tatort Münsingen vom Autor Raoul Biltgen persönlich vorgetragen. Das Highlight des Sommers war die «Badibiblere». Die Begeisterung war so gross, dass die ehemalige Telefonkabine auch im nächsten Sommer wieder zum Ausleihen von Zeitschriften und Taschenbüchern zur Verfügung stehen wird. Am 10. November wurde in der Bibliothek erstmals ein Kindergeburtstag gefeiert. Die Adventsfeier mit Seniorinnen und Senioren rundete das Bibliotheksjahr ab.

**Anita Brügger**



*Gemeindebibliothek Münsingen*

### **Muri-Gümligen**

Die Leiterin und die Kinderbuchverantwortliche haben 2013 viel Energie in Veranstaltungen und spezielle Schulprojekte investiert: Zusätzlich zu den üblichen Bücherkisten und Klassenführungen gab es zwei Projektstage zusammen mit den Lehrkräften und die Erzählnacht zusammen mit dem Elternverein. Wenn auch die Lesungen und Vorträge für ein erwachsenes Publikum nicht gut besucht wurden, waren dafür die Kinderveranstaltungen eine Freude und erwiesen sich als Erfolg. Zum Beispiel konnten die Kinder mit alten Büchern ein Domino aufstellen, das durch die ganze Bibliothek führte. Mit ausgeschiedenen Büchern wurden Postkartenhalter gefaltet, Weihnachtskugeln kreiert oder ein Schatzkistenbuch ausgeschnitten. Jugendliche erfuhren alles über Comics, Achtjährige erkundeten mittels eines Fotoallyes alle Ecken der Bibliothek.

Die Bibliothek steht mitten im alten Einkaufszentrum Füllerich, das endlich weiss gestrichen wurde und eine neue, hellere Beleuchtung erhalten hat. Die Bibliothek vermisst aber die Kundinnen und Kunden von Migros und Coop. Die beiden Geschäfte sind jetzt in ein 50 Meter entferntes neues Gebäude mit unterirdischen Parkplätzen umgezogen.

**Sara Plutino**

### **Ostermundigen**

Ein gemeinsames Leseprojekt mit den Schulbibliotheken fand im Januar seinen Abschluss. Während 13 Wochen wurde in Ostermundigen eifrig gelesen, Lesepass um Lesepass wurde ausgefüllt. Das Ziel war, die Strecke vom Restaurant Bären bis zum Restaurant Tell mit gelesenen Büchern zurückzulegen. Leider hat es am Schluss nicht für die ganzen 1,11 Kilometer gereicht, aber trotzdem hinterliess der gemeinsame Auftritt der Ostermundiger Bibliotheken viele positive Spuren. Nach diesem Grossprojekt konnte die neue Veranstaltungsreihe «Värsli für di Chlyne» dank der Unterstützung des Elternvereins gestartet und seither bereits sechsmal durchgeführt werden.

**Claudia Fasnacht**

### **Urtenen-Schönbühl**

Aus den Veranstaltungen für alle Altersgruppen, die 2013 in der Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl stattgefunden hatten, stach die Lesung «Steile Welt – Leben im Onsernone» mit Stef Stauffer als besonderer Höhepunkt heraus. Die Diemerswiler Künstlerin begeisterte das Publikum mit ihren eindrücklichen Berichten über die Menschen und das Leben im Onsernonetal. Bei einem Teller Risotto und einem Glas Wein kam es zu

gemütlichem Zusammensein und angeregten Diskussionen. Die Lesung wurde von der Gemeindebibliothek gemeinsam mit der Kulturkommission Urtenen-Schönbühl organisiert – eine Zusammenarbeit, die sich seit Jahren sehr gut bewährt.

**Gerda Zürcher**

### **Worb**

2012 beging die Bibliothek, 2013 der Lesestamm das 30-jährige Jubiläum. Mit einem kleinen Imbiss und einer vom Frauenverein Worb gesponserten Geburtstagtorte feierten 30 Frauen den Anlass. In den Frühlingsferien verbrachten sieben Kinder einen halben Tag in der Bibliothek, dieser Morgen war Teil des von der Jugendarbeit neu lancierten Angebots «Ferienspass». Am Generationenfest war die Bibliothek ebenfalls mit einem Bücherstand präsent. Sehr eindrücklich gestaltete Roland M. Begert, Autor des Buches «Lange Jahre fremd», den Abend zum Thema Verdingkinder. Béatrice Wälti beendete im Juni mit Erfolg den zweijährigen Fernkurs STUBE für Kinder- und Jugendliteratur.

**Therese Stooss**

### **Zollikofen**

«Das Beste überhaupt» war für viele Fans der Auftritt von Lorenz Pauli, der sein gleichnamiges Buch vorstellte und mit weiteren Geschichten das Publikum in der vollgestopften Bibliothek begeisterte. Genauso übertoll war die Bibliothek und ebenso begeistert das Publikum bei Aschi Widmers Patagonien-Film und bei Tinu Heinigers Lesung mit Musik. Mit solchen Anlässen kann man das eher zurückhaltende Publikum von Zollikofen hinter dem Ofen hervorlocken, sie gehen aber auch ins Geld! Mit wenig Aufwand und gutem Resultat wurden Arbeits- und Eingangsbereich neu gestaltet, alles wirkt freundlicher und luftiger. Neu bietet die Bibliothek zwei iPads zur Benützung an. Mit deren Beliebtheit steigt auch der Lärmpegel in der Jugendecke ziemlich an!

**Susanne Karlen**



### Kornhausbibliothek

Kornhausplatz 18, 3011 Bern  
Tel. 031 327 10 10  
info@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	10.00–19.00
Di	10.00–19.00	Fr	10.00–19.00
Mi	10.00–19.00	Sa	10.00–17.00



### Bremgarten (Oberstufenschulhaus)

Chutzenstr. 7, 3047 Bremgarten  
Tel. 031 300 31 17  
bremgarten@kornhausbibliotheken.ch

Mo	15.30–17.30	Do	15.30–19.00
Di	15.30–17.30	Fr	geschlossen
Mi	15.30–17.30	Sa	10.00–13.00



### Ittigen

Talgut-Zentrum 25, 3063 Ittigen  
Tel. 031 921 63 20  
ittigen@kornhausbibliotheken.ch

Mo	14.00–18.00	Do	14.00–18.00
Di	14.00–18.00	Fr	14.00–20.00
Mi	9.00–12.00 / 14.00–18.00	Sa	10.00–15.00



### Münchenbuchsee

Bahnhofstr. 1, 3053 Münchenbuchsee  
Tel. 031 869 31 06  
muenchenbuchsee@  
kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	geschlossen
Di	14.00–18.00	Fr	14.00–18.00
Mi	14.00–18.00	Sa	10.00–14.00



### Münsingen

Kirchgemeindehaus, 3110 Münsingen  
Tel. 031 721 31 81  
muensingen@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	14.00–18.00
Di	10.00–18.00	Fr	14.00–19.00
Mi	14.00–18.00	Sa	10.00–15.00



### Muri-Gümligen

Füllerichstr. 51, 3073 Gümligen  
Tel. 031 951 43 73  
muri@kornhausbibliotheken.ch

Mo	14.30–18.30	Do	14.30–18.30
Di	14.30–18.30	Fr	14.30–18.30
Mi	14.30–18.30	Sa	10.00–16.00



### Ostermundigen

Unt. Zollgasse 1, 3072 Ostermundigen  
Tel. 031 931 93 27  
ostermundigen@kornhausbibliotheken.ch

Mo	geschlossen	Do	15.00–18.30
Di	15.00–18.30	Fr	15.00–18.30
Mi	14.00–18.30	Sa	10.00–15.00



### Urtenen-Schönbühl

Zentrumspl. 8, 3322 Urtenen-Schönbühl  
Tel. 031 859 26 27  
urtenen@kornhausbibliotheken.ch

Mo	15.00–18.00	Do	15.00–18.00
Di	15.00–18.00	Fr	15.00–18.00
Mi	15.00–18.00	Sa	10.00–12.30



### Worb

Schmitteplatz, 3076 Worb  
Tel. 031 839 03 68  
worb@kornhausbibliotheken.ch

Mo	15.00–18.00	Do	geschlossen
Di	15.00–18.00	Fr	15.00–18.00
Mi	15.00–18.00	Sa	10.00–15.00



### Zollikofen

Ziegeleiweg 2, 3052 Zollikofen  
Tel. 031 911 17 46  
zollikofen@kornhausbibliotheken.ch

Mo	15.00–18.00	Do	15.00–18.00
Di	15.00–18.00	Fr	15.00–18.00
Mi	15.00–18.00	Sa	10.00–15.00



**Breitenrain mit Ludothek**

Stauffacherstr. 2, 3000 Bern 22  
 Tel. 031 332 47 50  
 breitenrain@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen  
 Di 10.00–18.30  
 Mi 14.00–18.30

Do 10.00–18.30  
 Fr 10.00–18.30  
 Sa 10.00–16.00



**Bümpliz**

Bernstr. 77, 3018 Bern  
 Tel. 031 991 37 11  
 buempliz@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen  
 Di 14.00–18.30  
 Mi 14.00–18.30

Do 14.00–18.30  
 Fr 14.00–18.30  
 Sa 10.00–16.00

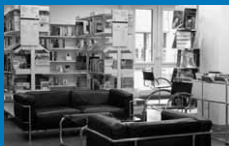


**Gäbelbach**

Weiermattstr. 40, 3027 Bern  
 Tel. 031 991 23 77  
 gaebelbach@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen  
 Di 15.00–19.00  
 Mi 15.00–19.00

Do 15.00–19.00  
 Fr 15.00–19.00  
 Sa 12.00–16.00



**Länggasse**

Vereinsweg 27, 3012 Bern  
 Tel. 031 301 35 04  
 laenggasse@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen  
 Di 11.00–18.30  
 Mi 11.00–18.30

Do 11.00–18.30  
 Fr 11.00–18.30  
 Sa 11.00–16.00



**Laubegg**

Schosshaldenstr. 37, 3006 Bern  
 Tel. 031 352 21 64  
 laubegg@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen  
 Di 14.00–18.00  
 Mi geschlossen

Do 14.00–18.00  
 Fr geschlossen  
 Sa 10.00–13.00



**Münsterplattform**

Lesen- und Spielpavillon  
 bei guter Witterung  
 Tel. 079 273 43 80

April, Mai, Sept., Okt.  
 Di–Fr 14.00–18.00  
 Sa 12.00–16.00

Juni, Juli, August  
 Di–Fr 14.00–19.00  
 Sa 12.00–17.00



**Rosengarten**

Lesen- und Spielpavillon  
 bei guter Witterung  
 Tel. 079 271 20 98

April, Mai, Sept., Okt.  
 Di–  
 Sa 14.30–17.30

Juni, Juli, August  
 Di–  
 Sa 14.30–18.30



**Rossfeld**

Reichenbachstr. 118, 3004 Bern  
 Tel. 031 301 93 22  
 rossfeld@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen  
 Di 15.00–18.00  
 Mi geschlossen

Do 15.00–18.00  
 Fr geschlossen  
 Sa geschlossen



**Steigerhubel (Kirchgemeindehaus)**

Steigerhubelstr. 65, 3008 Bern  
 Tel. 031 381 78 18  
 steigerhubel@kornhausbibliotheken.ch

Mo geschlossen  
 Di 15.00–18.00  
 Mi geschlossen

Do 15.00–18.00  
 Fr geschlossen  
 Sa geschlossen



**Tscharnergut**

Waldmannstr. 19, 3027 Bern  
 Tel. 031 992 67 58  
 tscharnergut@kornhausbibliotheken.ch

Mo 15.00–18.00  
 Di geschlossen  
 Mi 15.00–18.00

Do 15.00–18.00  
 Fr 15.00–18.00  
 Sa 10.00–12.00/  
 14.00–16.00

## **Spielpavillons**

### **Münsterplattform**

Am 27. April 2013 startete der Münsterplattform-Pavillon in die neue Saison. Nach einem regnerischen Mai erlebten die vielen Besucherinnen und Besucher einen schönen Sommer und Herbst. Nach der Kornhausbibliotheks-Präsenz an der BEA fanden viele neue Besucher den Weg auf die Plattform, einmal mehr staunten sie, was für ein tolles Gratisangebot da zu entdecken ist. Sie nutzten die Tagespresse, Zeitschriften, Comics und Spielsachen rege!

Seit April 2013 ergänzt eine neue Mitarbeiterin das Pavillon-Team. Therese Caruso übernahm die Stelle von Melanie Jaros, die Ende 2013 in Pension ging. Alles in allem ergab 2013 eine tolle Saison!

**Franziska Althaus**

### **Rosengarten**

Madeleine Egli hat als neue Mitarbeiterin ihre Arbeit mit viel Freude und Elan im Pavillon aufgenommen. Die Möglichkeit, auch Bücher, die im Rosengarten ausgeliehen werden, in einer anderen Zweigstelle wieder zurückzugeben, wurde von den Leserinnen und Lesern sehr geschätzt. Trotz eines kalten und nassen Starts im Mai konnten wir in der Saison 2013 zahlreiche warme und sonnige Sommertage verzeichnen, an denen sowohl Touristinnen und Touristen wie auch das heimische Publikum das Angebot im Lese- und Spielpavillon Rosengarten genossen.

**Rita Leuenberg**

## **Heim- und Spitalbibliotheken**

### **Heimbibliothek Egghölzli**

Zehnmal pro Jahr wurden in der Bibliothek neue Bücher und Hörbücher vorgestellt, darunter auch englische und französische. Diese Präsentationen erfreuten sich grosser Beliebtheit, stieg doch die Zuhörerzahl stetig an. Die beiden abonnierten Hefte – der «Spiegel» und die «Schweizer Illustrierte» –, die in der Bibliothek zum Lesen aufliegen, wurden ebenfalls sehr geschätzt.

**Maia Wenger**

### **Spitalbibliothek Waldau UPD**

Das erste Halbjahr stand ganz im Zeichen der Weiterbildung. Im Mai wurde eine von den Kornhausbibliotheken organisierte Veranstaltung für Mitarbeiterinnen in Patientenbibliotheken zum Thema «Kunsttherapie gestern und heute» durchgeführt. Dazu fanden 15 Teilnehmerinnen aus dem Raum Bern den Weg in die Waldau. Im Juni besuchte Matthias Strähl eine Tagung für Patientenbibliothekarinnen in Hofgeismar bei Kassel, die vom Deutschen Bibliotheksverband organisiert worden war. Dort hielt er ein Referat zur aktuellen Situation der Spitalbibliotheken in der Schweiz. Das traditionelle Sommerfest der UPD Waldau fand nicht mehr im gewohnten Rahmen statt. Als Ersatz wurde ein Tag der offenen Tür organisiert, wo sich die Bibliothek mit einem Bücherbazar präsentierte und ein schöner Beitrag für den Medienkredit erwirtschaftet wurde.

Ansonsten konnten einige kleinere Projekte umgesetzt werden. Neben einem neuen Flyer kam auch eine Kooperation mit Lehrkräften zustande, die Deutschkurse für Langzeitpatientinnen und -patienten in ambulanter Behandlung anbieten. Hier konnte die Bibliothek Lehrbücher und Kursmaterialien bereitstellen.

**Matthias Strähl**



*Spielpavillon Münsterplattform*

## Veranstaltungen

### Lesungen, Vorträge, Buchvernissagen

12. Januar	Lesung mit Stef Stauffer aus «Steile Welt – Leben im Onsernone»	<i>Urtenen-Schönbühl</i>
30. Januar – 27. November	Regelmässige Lesezirkel	<i>Ostermundigen</i>
5. März – 28. November	Regelmässige Lesezirkel	<i>Muri-Gümligen</i>
Januar – Dezember	Regelmässige Lesezirkel	<i>Worb</i>
30. Januar	Film über Patagonien mit Aschi Widmer	<i>Zollikofen</i>
7. Februar	Lesung mit Roland M. Begert aus «Lange Jahre fremd»	<i>Worb</i>
18. Februar	Lesung mit Esther Pauchard	<i>Ostermundigen</i>
5. März	Glauser-Lesung mit GemeinderätInnen	<i>Muri-Gümligen</i>
6. März	Erzählungen älterer Menschen «Alte Geschichten neu entdecken»	<i>Steigerhubel</i>
6. März	Lesung mit Teresa Fortis	<i>Breitenrain</i>
8. März	Lesung mit Musik mit Tinu Heiniger	<i>Zollikofen</i>
22. März	Vortrag von Christine Gerber zu «Kinesiologie für Tiere»	<i>Gäbelbach</i>
18. April	Criminale-Lesung mit Paul Lascaux «Die schöne Helena»	<i>Ittigen</i>
18. April	Criminale-Lesung	<i>Länggasse</i>
19. April	Criminale-Lesung «Tatort Münsingen»	<i>Münsingen</i>
19. April	Criminale-Lesung	<i>Zollikofen</i>
23. April	Lesung mit Christina Frosio, musikalische Begleitung von Ruth Weibel und Elisabeth Hostettler	<i>Worb</i>
24. April	Lesung mit Jürg Mosimann und Fredy Gasser	<i>Ostermundigen</i>
6. Mai	Lesung mit Stefan von Bergen und Jürg Steiner aus «Wieviel Bern braucht die Schweiz»	<i>Bremgarten</i>
14. Mai	Buchvernissage mit Regine Frei, Krimiautorin	<i>Länggasse</i>
4. September	Buchpräsentation «Berns Aare» mit Hansueli Trachsel, Regine Balmer Capella, Ivo Prato und Lisa Stalder	<i>Bremgarten</i>
19. September	Lesegruppe	<i>Breitenrain</i>
24. Oktober	Lesung mit Pedro Lenz aus «Liebesgeschichte»	<i>Steigerhubel</i>
26. Oktober	Lesung mit Lorenz Pauli	<i>Zollikofen</i>
28. Oktober	Lesung mit Katharina Zimmermann aus «Der Amisbühl»	<i>Bümpliz</i>
28. Oktober	Vortrag «Wohltuende Wickel»	<i>Münsingen</i>
29. Oktober	Vortrag «Wickeln»	<i>Muri-Gümligen</i>
30. Oktober	Vortrag «Wildstation Landshut»	<i>Breitenrain</i>
1. November	Bilder-Vortrag von Daniel Hofer «Naturwunder Ecuador»	<i>Gäbelbach</i>
5. November	Vortrag mit Marlise Dellsperger «Wohltuende Wickel»	<i>Ittigen</i>
7. November	Multimediale Lesung mit Urs Augstburger aus «Als der Regen kam»	<i>Zollikofen</i>
12. November	Vortrag «Wohltuende Wickel» (zusammen mit der Mütter- und Väterberatung)	<i>Ostermundigen</i>

12. November	Berndeutsche Lesung mit Schwyzerörgeli und Gesang	<i>Urtenen-Schönbühl</i>
12. November	Vortrag mit Heinz Stämpfli «Bär im Bärenpark»	<i>Länggasse</i>
22. November	Lesung mit Susanna Schwager	<i>Tscharnergut</i>
24. November	Offene Bibliothek mit Buchverkauf, Glühwein und Kuchen	<i>Tscharnergut</i>
28. November	Lesung mit Bänz Friedli und dem Programm «Sy no Frage?»	<i>Urtenen-Schönbühl</i>

### Kinderveranstaltungen

15. Januar	Kamishibai-Theater mit dem MüZe Bern-West	<i>Tscharnergut</i>
25. Januar	Erzählnacht «Feuer und Flamme»	<i>Steigerhubel</i>
27. Januar	Grimm-Märchen-Anlass mit Margrit Bellwald	<i>Länggasse</i>
17. Februar	Grimm-Märchen mit Maja Silfverberg	<i>Bümpliz</i>
17. Februar	Märchen-Sonntag	<i>Ostermundigen</i>
19. Februar	Värsli für di Chlyne mit Gaby Krebs	<i>Ostermundigen</i>
27. Februar	Krabbelversli	<i>Bümpliz</i>
6. März	Preisverleihung Zeichenwettbewerb Grimm-Märchen	<i>Worb</i>
20. März	Värslizyt mit Katrin Stucki	<i>Ittigen</i>
20. März	Buchstart mit Monika Enderli, Leseanimatorin SIKJM	<i>Länggasse</i>
21. März	Kinderbuchnachmittag	<i>Ostermundigen</i>
23. März	Versli mit Karin von Ballmoos	<i>Zollikofen</i>
9. April	Antolin-Lesemorgen	<i>Urtenen-Schönbühl</i>
26. April	Ferienspass «Erlebnis Bibliothek»	<i>Worb</i>
15. Mai	Schiffli fahre uf em See	<i>Münchenbuchsee</i>
25. Mai	Kinderlotto	<i>Rossfeld</i>
27. Mai	MuKi-Deutschgruppe Führung	<i>Bümpliz</i>
29. Mai	Primano-Tag, 3 x Geschichten erzählt von Franziska Fankhauser	<i>Tscharnergut</i>
29. Mai	Primano-Anlass	<i>Bümpliz</i>
12. Juni	Spielveranstaltung der Bibliothek im Zentrum 5	<i>Breitenrain</i>
19. Juni	Erzähl- und Bastelstunde	<i>Ittigen</i>
19. Juni	Chascherpigutsche	<i>Bümpliz</i>
8. Oktober	Antolin-Lesemorgen	<i>Ittigen</i>
8. Juli – 10. August	Antolin-Lesewettbewerb	<i>Länggasse</i>
24. August	Preisverleihung Mal- und Zeichnungswettbewerb	<i>Münsingen</i>
12. Oktober	Figurentheater Liiribänz «Krach am Zwärgebach»	<i>Tscharnergut</i>
16. Oktober	Värslimorgen mit Susi Fux, für Kinder ab 8 Monaten	<i>Breitenrain</i>
2. September – 19. Oktober	Eulen-Mal- und -Bastelwettbewerb	<i>Laubegg</i>

## Veranstaltungen

23. September – 12. Oktober	Bibliothekswettbewerb für Schulkinder	<i>Tscharnergut</i>
22. Oktober	Bilderbücher für kleine Zuhörer	<i>Ittigen</i>
26. Oktober	«Bär und Igel helfen dem Biber», Kamishibai von Katrin Stucki	<i>Gäbelbach</i>
8. November	Lesenacht mit Schulhaus Spitalacker	<i>Breitenrain</i>
31. Oktober	Preisverleihung Eulen-Mal- und -Bastelwettbewerb	<i>Laubegg</i>
15. November	Preisverleihung Kurzgeschichtenwettbewerb	<i>Bümpliz</i>
8. November	Lesenacht	<i>Länggasse</i>
22. November	Kamishibai-Geschichte zum Weihnachtsmarkt-Auftakt	<i>Urtenen-Schönbühl</i>
23. November	«Mondfisch und Sunnevogel», Figurenspiel vom Ensemble Liiribänz	<i>Gäbelbach</i>
3. Dezember	Adventswärli-Morgen mit Livia Zwahlen	<i>Ostermundigen</i>
6. Dezember	Samichlous u Schmutzli	<i>Rosfeld</i>
18. Dezember	Liiribänz-Figurentheater: Weihnachtsgschicht	<i>Zollikofen</i>

## Diverses

1. Samstag im Monat	Pressemorgen	<i>Muri-Gümligen</i>
Jeden Freitag	Hippity Hop into English	<i>Muri-Gümligen</i>
14. Januar	Märchen mit Musik für Erwachsene, mit Inge Richard und Giorgio Schneeberger	<i>Bremgarten</i>
23. Januar	Schlussveranstaltung vom «Bären zum Tell»	<i>Ostermundigen</i>
9. Januar - 20. März	Computer-Basic-Kurse 10 x 2 Stunden, Kursleitung Silvia Fels	<i>Ostermundigen</i>
11. Januar – 22. März	Computer-Basic-Kurse 10 x 2 Stunden, Kursleitung Silvia Fels	<i>Ostermundigen</i>
Februar	Ausleihvirus	<i>Muri-Gümligen</i>
Februar – März	Fenstergestaltung Tangramfiguren aus Fensterfolie	<i>Laubegg</i>
27. Februar – 19. Dezember	Ausleihmöglichkeit für Lehrkräfte und SchülerInnen ausserhalb der Öffnungszeiten	<i>Münchenbuchsee</i>
3. März	Abstimmungsapéro	<i>Bümpliz</i>
4. März	Café littéraire mit Manuela Hofstätter	<i>Ittigen</i>
11. März	30-jähriges Jubiläum Lesestamm	<i>Worb</i>
11. März	«Schrittweise»: Bibliothek vorgestellt in ihren Räumlichkeiten	<i>Ostermundigen</i>
23. März	Schulung EinräumerInnen	<i>Länggasse</i>
25. März	Projekt «Schrittweise»	<i>Ostermundigen</i>
27. März – 5. Juni	Computer-Basic-Kurse 10 x 2 Stunden, Kursleitung Silvia Fels	<i>Ostermundigen</i>

24. April – 22. Mai	Word-Fortsetzungskurs, gemeinsam mit Frauenverein 5 x 2 Stunden	<i>Ostermundigen</i>
27. April	«Bolligen erklärt» in der Gemeindebibliothek Ittigen	<i>Ittigen</i>
17. Mai – 14. Juni	Fotobuchkurs, Kursleitung Silvia Fels	<i>Ostermundigen</i>
1. Juni	Neuzuzüger besuchen die Institution	<i>Münsingen</i>
1. Juni	Jubiläumsfest Verein Kind und Begegnung	<i>Länggasse</i>
6. Juni	Lesung mit Christoph Simon aus «Spaziergänger Zbinden»	<i>Münsingen</i>
9. Juni	Abstimmungsapéro	<i>Bümpliz</i>
12. Juni – 3. Juli	Internet-Kurs, Kursleitung Silvia Fels	<i>Ostermundigen</i>
17. Juni	Frau und Herz	<i>Ittigen</i>
19. Juni	«Zuegspitz» – Gschichte u Blues mit Wale Däpp und Ronny Kummer	<i>Laubegg</i>
17. August	Nachberefest Obstberg mit Bibliothek Laubegg	<i>Laubegg</i>
7. September	Marktstand Generationenfest	<i>Worb</i>
8. September	Autofreier Sonntag	<i>Breitenrain</i>
10. September	LehrerInnenapéro	<i>Worb</i>
1. – 4. Oktober	Lyrikatelier Westwind	<i>Bümpliz</i>
19. Oktober	Herbstmärit Stöckacker	<i>Bümpliz</i>
29. Oktober	LehrerInnenapéro	<i>Bremgarten</i>
6. November	Sprachentwicklung	<i>Münsingen</i>
14. November	«Nimm eins, bring eins» – ObstberglerInnen zu ihren Lieblingsbüchern	<i>Laubegg</i>
19. November	E-Book-Ausleihe: Einführung mit Silvan Hollenstein	<i>Ittigen</i>
11. November – 22. Dezember	Kerzenziehen im Gäbelbach	<i>Gäbelbach</i>
6. November	Textkiosk und Kulinarik mit Patric Marino, Eva Seck und Noëmi Lerch	<i>Worb</i>
23. November	Verkauf ausgeschiedener Medien am Weihnachtsmarkt	<i>Urtenen- Schönbühl</i>
9. Dezember	Apéro Adventsfenster	<i>Worb</i>
10. Dezember	Adventsfenster Bibliothek/Oberstufe	<i>Bremgarten</i>
12. Dezember	Adventsfenster	<i>Steigerhubel</i>
19. Dezember	Adventsfenster, musikalische Begleitung von Christine Strahm	<i>Länggasse</i>

In den Zweigstellen Breitenrain, Bremgarten, Bümpliz, Länggasse, Ittigen, Münsingen, Muri-Gümligen, Ostermundigen, Tscharnergut, Urtenen-Schönbühl, Worb und Zollikofen standen zudem regelmässig Märchen- und Erzählstunden für Kinder auf dem Programm. Vereinzelt gab es Ausstellungen. In fast allen Bibliotheken wurden Schulklassen, Spielgruppen, Schülerinnen und Schüler von Deutschkursen und andere Interessierte in die Benutzung eingeführt.

## Personalbestand

### Geschäftsleitung

<b>Direktorin</b>	Christine Eggenberg
<b>Vizedirektorinnen</b>	Danièle Kammacher, Edith Moser
<b>Geschäftsleitung</b>	Christine Eggenberg, Danièle Kammacher, Edith Moser, Barbara Nabulon, Ursula Lüthi

### Zentralstelle

<b>Buchhaltung</b>	Edith Moser (Vizedirektorin, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen) Franziska Frischknecht* (Sachbearbeiterin)
<b>Direktionssekretariat</b>	Sarah Hug
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Nina Pessina, Josette Hirsiger
<b>IT-Betreuung</b>	Silvan Hollenstein*, Therese Bütikofer*, Olivia Hauser*
<b>Zentrale Dienste / Medien</b>	Ursula Lüthi* (Bereichsleiterin), Margret Brand, Antonia Hersche*, Beatrice Probst, Heinz Luder, Miguel Gonzalo*, Monika Michel*, Nina Baumann*, Lutz Hortenbach, Olivia Anken*, Rasany Krishnakumar*, Roger Kleeb*, Silvan Hollenstein*, Vivienne Jegen*

### Kornhausbibliothek

Christine Eggenberg (Direktorin), Danièle Kammacher\* (Vizedirektorin), Barbara Nabulon (Bereichsleiterin Medien für Erwachsene), Therese Bütikofer\* (Bereichsleiterin Aus- und Weiterbildung), Lektorate: Nina Baumann\*, Olivia Anken\*, Olivia Hauser\*, Rebecca Di Maggio, Silvan Hollenstein\*, Ursula Lüthi\*, Vivienne Jegen\*

Publikumsbereich: Serge Torriani (Leiter), Antonia Hersche\*, Christine Schneider, Isaura Gander, Katharina Glauser, Matthias Strähl\*, Miguel Gonzalo\*, Susanne Kocherhans, Rasany Krishnakumar\*, Roger Kleeb\*, Sebastian Wille, Vivienne Jegen\*, Eugenia Gäumann, Max Horlacher, Nicola Huber

Kompetenzzentrum Arbeit: jeweils eine bis zwei Personen  
Zivildienstleistende: jeweils zwei bis drei Personen

### Fachbibliothek für Gestaltung

Danièle Kammacher\* (Bereichsleiterin),  
Isabella Holenstein, Matthias Strähl\*, Martin Schild\*

\* In mehreren Arbeitsbereichen tätig

### Quartierbibliotheken

<b>Breitenrain mit Ludothek</b>	Katharina Aeschbacher (Leiterin), Antonella Di Giosia, Jasmin Dogan, Martin Schild*, Vera Lohmann
<b>Bümpliz</b>	Barbara Meyer (Leiterin), Karin Naville, Susan Lüthi*
<b>Gäbelbach</b>	Margrit Neukomm (Leiterin), Angela Muster
<b>Länggasse</b>	Marianne Aeschbach (Leiterin), Iris Boldt-Wüst, Peter Zurbuchen
<b>Laubegg</b>	Marietta Ritzmann (Leiterin)
<b>Rossfeld</b>	Antonia Hersche* (Leiterin)
<b>Steigerhubel</b>	Olivia Hauser* (Leiterin)
<b>Tscharnergut</b>	Lisabeth Baumann (Leiterin), Susan Lüthi*
<b>Münsterplattform</b>	Franziska Althaus (Leiterin), Therese Caruso-Jörg
<b>Rosengarten</b>	Rita Leuenberg (Leiterin), Madeleine Egli-Schweizer

### Gemeindebibliotheken

<b>Bremgarten</b>	Katharina Gilgen (Leiterin), Annette Sommer, Caroline Schlupe
<b>Ittigen</b>	Monika Michel* (Leiterin), Brigitte Fischer, Cornelia Brühlmann, Susanne Hiltbrunner*
<b>Münchenbuchsee</b>	Ursula Wiesendanger (Leiterin), Christina Schweingruber
<b>Münsingen</b>	Anita Brügger (Leiterin), Eliane Studer, Franziska Möri
<b>Muri-Gümligen</b>	Sara Plutino (Leiterin), Beatrix Ochsenbein, Patricia Gubler, Anete Luz de Carvalho
<b>Ostermundigen</b>	Claudia Fasnacht (Leiterin), Maia Wenger, Marion Klauwitz
<b>Urtenen-Schönbühl</b>	Gerda Zürcher (Leiterin), Sue Frei, Katharina Burri
<b>Worb</b>	Therese Stooss (Leiterin), Béatrice Wälti, Beatrice Keller
<b>Zollikofen</b>	Susanne Karlen (Leiterin), Susanne Hiltbrunner*, Franziska Schraner

### Spitalbibliothekbibliothek

<b>Waldau</b>	Matthias Strähl* (Leiter), Susanne Keller
---------------	---

### Auszubildende

Julia Anna Degelo, Stephanie Jenni (Praktikantinnen Informations- und Dokumentationsspezialistin), Pia Baumgartner und Barbara Schmid (Fachfrauen Information und Dokumentation), Alessia Russo (Kauffrau E-Profil)

### Reinigungsdienst

Dolores Paz Gil, Jean-Marie Faber, Radjana Kotic, Jesus Pose

## Personalchronik

Am 31. Dezember 2013 umfasste der Personalbestand der Kornhausbibliotheken 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie drei Lehrfrauen. Die insgesamt 38,67 Vollstellen verteilen sich wie folgt:

<b>Direktion und Administration</b>	2.5
<b>Zentrale bibliothekarische Dienste</b>	2.95
<b>Zentrale technische Dienste</b>	1.61
<b>EDV</b>	0.35
<b>PR</b>	0.3
<b>Städtische Bibliotheken</b>	21.1
<b>Gemeinde- und Spitalbibliotheken</b>	8.86
<b>Reinigung</b>	1.0

## Dienstjubiläen

<b>5 Jahre</b>	Matthias Strähl, Franziska Zbinden
<b>10 Jahre</b>	Brigitte Fischer, Edith Moser, Marietta Ritzmann, Ursula Wiesendanger
<b>15 Jahre</b>	Isaura Gander, Miguel Gonzalo, Antonia Hersche
<b>20 Jahre</b>	Susanne Karlen, Cristina Schweingruber
<b>30 Jahre</b>	Barbara Meyer

## Mutationen

<b>Eintritte</b>	Irène Bauen, Katharina Burri, Therese Caruso-Jörg, Julia Degelo, Madeleine Egli-Schweizer, Oliver Evers, Jean-Marie Faber, Max Horlacher, Lutz Hortenbach, Nicola Huber, Sarah Hug, Stephanie Jenni, Alessia Russo, Barbara Schmid, Eliane Studer, David Tschacher
<b>Austritte / Pensionierung</b>	Sarah Althaus, Irène Bauen, Susanne Dubach, Oliver Evers, Myriam Hödl, Damaris Hug, Philipp Koller, Sibylle Marti, Annika Seibert, Céline Trachsel, David Tschacher

## Löhne

Im Jahr 2013 wurde kein Teuerungsausgleich ausgerichtet.

## **Ausbildung**

Im Jahr 2013 waren in den Kornhausbibliotheken drei Lehrstellen besetzt: zwei «Fachfrau Information und Dokumentation EFZ», eine «Kaufrau EFZ». Die zwei Lernenden im 3. Lehrjahr schlossen ihre Lehre erfolgreich ab. Im August begannen zwei neue Lernende ihre Ausbildung.

Die zwei Praktikumsstellen konnten auch dieses Jahr besetzt werden – eine diente dem Praxiserwerb im Hinblick auf einen Fachhochschullehrgang, die andere war praktikumsbegleitend für den MAS-Studiengang in Information Science in Zürich.

## **Weiterbildung**

Im Frühjahr wurde eine Weiterbildung zum Thema «Onleihe» organisiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten das neue Angebot der «Digitalen Bibliothek Bern dibiBe» sowie die Abläufe und die Möglichkeiten der digitalen Ausleihe kennen.

Im Herbst fand eine Veranstaltung mit dem Literaturvermittler Beat Mazenauer statt zum Thema «Neue Herausforderungen durch digitale Angebote in Buchmarkt und Bibliotheken».

Im Oktober besichtigten die Verantwortlichen für Kinder- und Jugendmedien verschiedener Zweigstellen die Abteilungen «Kibiz» und «U21» der Stadtbibliothek Winterthur.

Matthias Strähl wurde eingeladen, an der Tagung der deutschen Patientenbibliothekarinnen über die aktuelle Situation der schweizerischen Spitalbibliotheken zu referieren.

Die jährliche Weiterbildung für die Spitalbibliotheken fand zum Thema «Kunsttherapie gestern und heute» in der Patientenbibliothek der Waldau mit 15 Personen statt.

Auch 2013 leiteten MitarbeiterInnen der Kornhausbibliotheken Kurse im Rahmen der Grund- und Weiterbildungskurse der SAB.

### Diverses

#### Personalabend

Der Personalabend fand am 27. Januar 2014 in den Räumlichkeiten des Restaurants Rosengarten statt, von wo aus man einen wunderbaren Ausblick auf die Berner Altstadt geniesst. In einer Ansprache verdankte die Direktorin die treuen Dienste all jener, die ein Jubiläum zu feiern hatten. Besonderer Dank galt Lilo Lauterburg, die das Stiftungsratspräsidium per 31. März 2014 abgibt. Ihre Nachfolgerin Ursula Marti wurde herzlich begrüsst. Während eines reichhaltigen Apéro bekamen die Anwesenden einen kurzen Rück- sowie Ausblick auf das vergangene und das kommende Jahr. Für lustige und amüsante Unterhaltung sorgte «Herr Dr. Walter Grünspan» vom «Bundesamt für Kultur». Alle genossen das anschliessende Abendessen und liessen den Abend bei guten Gesprächen ausklingen. Über 80 Personen nahmen am Personalabend teil.

#### Pensioniertentreffen

Das 7. Pensioniertentreffen fand am 9. September 2013 statt. Zahlreiche ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fanden den Weg in die Hauptstelle Kornhaus. Christine Eggenberg beleuchtete die wichtigsten Projekte und Entwicklungen in der Kornhausbibliothek. Im Anschluss wurde bei einem feinen Apéro angeregt diskutiert, gelacht und Erinnerungen ausgetauscht.

**Christine Eggenberg**

#### Personalvertretung

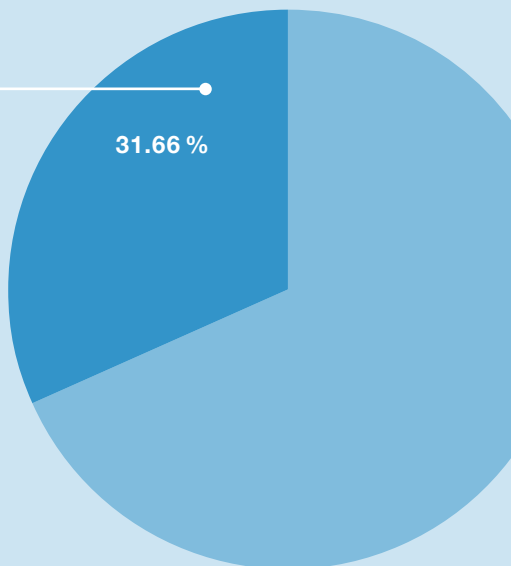
Auch dieses Jahr standen die Mitglieder der Personalvertretung (PV) wieder für Anfragen des Personals zu Verfügung und waren Anlaufstelle bei kleineren oder grösseren Problemen. Im Laufe des Jahres trafen sich die Mitglieder zu diversen Sitzungen und Gesprächen. Am 3. Juli fand die jährliche, gut besuchte Personalversammlung in der Zweigstelle Breitenrain statt. Ausserdem nahm je ein Mitglied an der Retraite der Geschäftsleitung und an den Sitzungen des Stiftungsrats teil. Mit herzlichem Dank für ihren Einsatz in der Personalvertretung wurde im Herbst Sibylle Marti verabschiedet. Als neues Mitglied der PV wurde Matthias Strähl in stiller Wahl gewählt.

**Katharina Aeschbacher, Olivia Anken, Silvan Hollenstein,  
Karin Naville, Matthias Strähl**

## Kundinnen und Kunden

### Kundenanteil Gesamtbevölkerung

Städtische Bibliotheken	2012	2013
Hauptstelle Kornhaus inkl. städtische Zweigstellen	33.16 %	32.91 %
<b>Gemeindebibliotheken</b>		
Bremgarten	–	38.67 %
Ittigen	29.28 %	33.37 %
Münchenbuchsee	38.26 %	37.71 %
Münsingen	25.10 %	25.60 %
Muri-Gümligen	34.28 %	34.57 %
Ostermundigen	26.24 %	25.71 %
Urtenen-Schönbühl	26.71 %	24.19 %
Worb	25.44 %	21.26 %
Zollikofen	33.07 %	33.02 %
<b>Total</b>	<b>31.77 %</b>	<b>31.66 %</b>



Präsenz- und Mehrfach-Kundinnen und -Kunden pro Abonnement sind nicht eingerechnet.

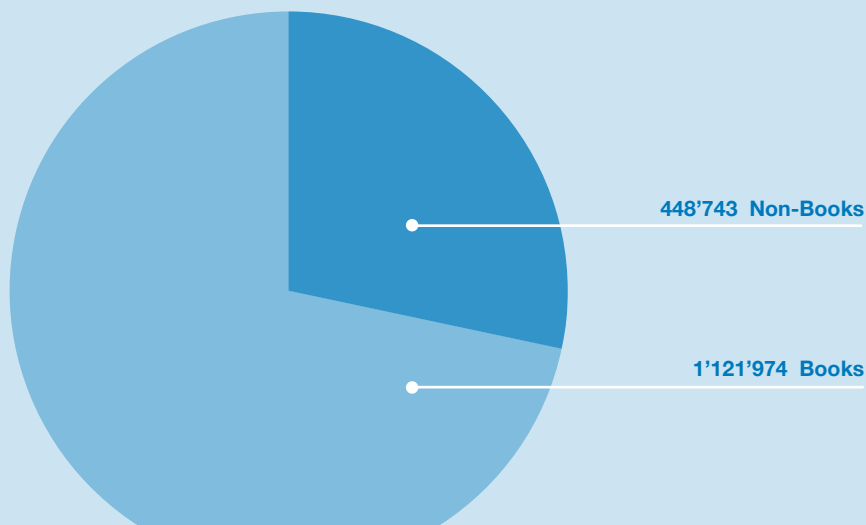
### Kundinnen und Kunden nach Altersgruppen 2013

0–6 Jahre		4'709
7–9 Jahre		4'567
10–12 Jahre		5'325
13–15 Jahre		5'673
16–20 Jahre		10'912
21–25 Jahre		9'081
26–40 Jahre		23'373
41–62 Jahre		27'930
ab 63 Jahre		9'413
Institutionen		984

## Ausleihstatistik

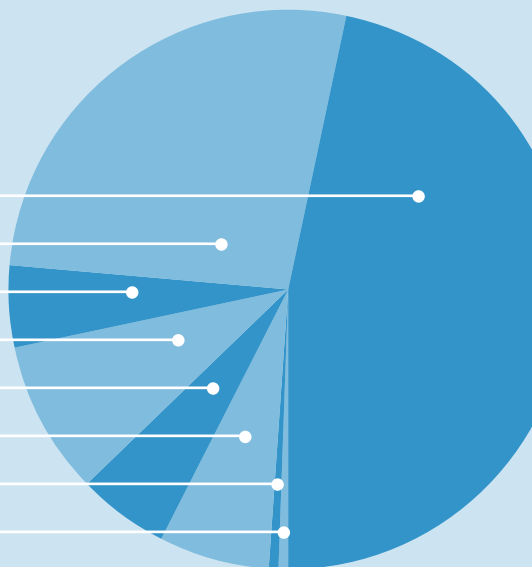
Ausleihe alle Medien	2012	2013	%
<b>Städtische Bibliotheken</b>			
Hauptstelle Kornhaus	634'965.00	592'498.00	-6.69%
Breitenrain	92'882.00	98'826.00	6.40%
Bümpliz	64'432.00	64'159.00	-0.42%
Gäbelbach	37'342.00	35'281.00	-5.52%
Länggasse	109'898.00	109'177.00	-0.66%
Laubegg	14'962.00	15'112.00	1.00%
Rosfeld	7'814.00	7'934.00	1.54%
Steigerhubel	8'102.00	9'235.00	13.98%
Tscharnergut	25'608.00	26'641.00	4.03%
Subtotal	996'005.00	958'863.00	-3.73%
<b>Gemeindebibliotheken</b>			
Bremgarten	16'741.00	18'302.00	9.32%
Ittigen	120'899.00	119'625.00	-1.05%
Münchenbuchsee	117'623.00	115'072.00	-2.17%
Münsingen	99'210.00	98'788.00	-0.43%
Muri-Gümligen	69'078.00	73'828.00	6.88%
Ostermundigen	54'382.00	55'367.00	1.81%
Urtenen-Schönbühl	47'149.00	47'247.00	0.21%
Worb	62'011.00	61'025.00	-1.59%
Zollikofen	86'881.00	84'690.00	-2.52%
Subtotal	657'233.00	655'642.00	-0.24%
<b>Spitalbibliothek</b>			
Waldau	4'273.00	3'778.00	-11.58%
<b>Pavillons</b>			
Münsterplattform	31'238.00	1'182.00	-96.22%
Rosengarten	6'235.00	4'780.00	-23.34%
Subtotal	37'473.00	5'962.00	-84.09%
<b>Total</b>	<b>1'694'984.00</b>	<b>1'624'245.00</b>	<b>-4.17%</b>

Ausleihe	Books	Non-Books	Total
<b>Städtische Bibliotheken</b>			
Hauptstelle Kornhaus	419'449	163'794	583'243
Breitenrain mit Ludothek	56'035	41'458	97'493
Bümpliz	46'753	16'133	62'886
Gäbelbach	25'602	8'990	34'592
Länggasse	70'148	35'876	106'024
Laubegg	12'694	2'231	14'925
Rossfeld	6'723	1'101	7'824
Steigerhubel	7'132	2'000	9'132
Tscharnergut	21'058	5'012	26'070
<b>Gemeindebibliotheken</b>			
Bremgarten	–	–	–
Ittigen	84'371	33'014	117'385
Münchenbuchsee	76'074	32'756	108'830
Münsingen	69'766	22'783	92'549
Muri-Gümligen	51'053	21'107	72'160
Ostermundigen	39'292	13'417	52'709
Urtenen-Schönbühl	31'955	13'287	45'242
Worb	43'195	15'376	58'571
Zollikofen	60'674	20'408	81'082
<b>Total</b>	<b>1'121'974</b>	<b>448'743</b>	<b>1'570'717</b>



## Medienbestand

Alle Kornhausbibliotheken	2012	2013
Bücher Erwachsene	199'353	183'808
Bücher Kinder/Jugendliche	114'166	114'805
Bücher Fremdsprachige	20'069	20'416
Hörbücher	37'645	39'617
Musikkassetten / CDs	22'687	22'727
Filme	26'909	28'286
CD-Rom	2'138	1'812
Spiele / TipToi / Reader	2'113	2'165



Medienbestand total	2012	2013
---------------------	------	------

### Städtische Bibliotheken

Hauptstelle Kornhaus inkl. städtische Zweigstellen	274'370	269'602
--	---------	---------

### Gemeindebibliotheken

Bremgarten	15'113	8'281
Ittigen	22'005	21'464
Münchenbuchsee	20'606	19'645
Münsingen	20'845	20'126
Muri-Gümligen	19'205	17'155
Ostermundigen	17'636	16'711
Urtenen-Schönbühl	10'527	10'533
Worb	15'170	14'537
Zollikofen	19'634	18'590

Medienbestand total	2012	2013
---------------------	------	------

### Spitalbibliothek

Waldau	2'991	3'120
--------	-------	-------

### Pavillons

Münsterplattform	1'228	1'268
Rosengarten	863	885

<b>Total</b>	<b>425'080</b>	<b>413'636</b>
--------------	----------------	----------------

<b>Kornhausbibliothek</b>	
Susann Häusler-Stiftung, Bern	500.–
Stiftung Getrud, Bümpliz	1'000.–
<b>Bibliothek Münsingen</b>	
Gemeinnütziger Frauenverein Münsingen	800.–
Spar- und Leihkasse Münsingen	1'000.–
<b>Bibliothek Ostermundigen</b>	
Gemeinnütziger Frauenverein der Gemeinde Ostermundigen	1'500.–
<b>Bibliothek Worb</b>	
Gemeinnütziger Frauenverein der Gemeinde Worb	1'000.–
<b>Sponsoren</b>	
Buchhandlung Stauffacher, Bern	5'000.–

**Die Kornhausbibliotheken danken bestens für die Zuwendungen im vergangenen Jahr.**

# Rechnung 2013

## Aufwand

Personalaufwand	4'221'761.40
Sachaufwand	3'127'520.80
Medien inkl. Aufarbeitung	1'199'398.06
Anschaffungen Mobilien	114'809.10
Wasser, Energie	26'956.65
Verbrauchsmaterialien (Buchbinderei, Ausleihe)	58'484.90
Baulicher Unterhalt inkl. Reinigung Kb	93'101.10
Unterhalt Mobilien, Maschinen, EDV	125'608.14
Mietzinse und Nebenkosten	1'072'107.95
Behördenenschädigungen	16'897.85
Verwaltungskosten	201'380.53
Veranstaltungen, Repräsentation, Werbung	139'967.32
Urheberrechtsgebühren	63'384.20
Mehrwertsteuer	15'425.00
Passivzinsen	68.45
Abschreibungen	40'175.65
Eigene Beiträge	8'558.00
Einlagen in Rückstellungen und Fonds	2'926.30
Interne Verrechnungen	653'622.75
Kostenanteil Zentralverwaltung	653'622.75
<b>Total Aufwand</b>	<b>8'054'633.35</b>

## Ertrag

Partner	5'084'073.60
Subvention Stadt Bern	3'300'000.00
Subvention übrige Gemeinden und Institutionen	1'784'073.60
Vermögensertrag	7'862.25
Entgelte	1'338'411.05
Ausleihgebühren	1'089'596.55
Verzugs- und Vorbestellgebühren	194'932.55
Diverse Verkäufe	38'480.90
Diverse Dienstleistungen	15'401.05
Beiträge ohne Zweckbindung	13'822.10
Leser- und Gönnerbeiträge	7'312.10
Sponsoring Beiträge	6'510.00
Beiträge für eigene Rechnung	644'872.95
Kantonsbeitrag an KoB	565'768.00
Kantonsbeitrag an Lesungen	1'100.00
Gemeinden ohne Bibliothek	78'004.95
Aktivierungen	
Aktivierungen Mobilien, Maschinen	44'000.00
Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'463.29
Entnahmen aus Rückstellung, Fonds	2'463.29
Ausserordentlicher Ertrag	
Total interne Verrechnungen	801'012.40
Buchaufarbeitung	129'626.55
Provision für Raumverwaltung	17'763.1
Kostenanteil Zentralverwaltung	653'622.75
Verlust	118'115.71
<b>Total Ertrag</b>	<b>8'054'633.35</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2013

	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel	518'631.83	
Kasse	4'361.90	
Postcheck	36'284.34	
BEKB, Kontokorrent	284'603.54	
BEKB, Sparkonto	94'177.20	
Wertschriften auf Sparkonto	45'408.00	
Aktionärssparkonto BEKB	53'796.85	
Guthaben	5'653.55	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	64'171.33	
Verwaltungsvermögen		
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	74'898.00	
SBD Anteilscheine	1.00	
Reinverlust	118'115.71	
Fremdkapital		
Laufende Verpflichtungen		84'584.71
Diverse Kreditoren		21'275.81
Urheberrechtsgebühren		63'308.90
Kurzfristige Verbindlichkeit		-4'882.60
Guthaben der Partner		-4'882.60
Rückstellungen		0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		53'811.40
Fonds		
		230'173.16
Medienfonds Zweigstellen		150'803.12
Fonds der Zweigstellen		79'370.04
Eigenkapital		
		417'784.75
Kapital		417'784.75
	<b>781'471.42</b>	<b>781'471.42</b>



Stadt Bern  
Finanzinspektorat

Bümplizstrasse 45, 3027 Bern  
Telefon 031 321 60 65  
Fax 031 321 62 25  
[www.bern.ch](http://www.bern.ch)

RAB Registernummer 504176

Bern, 30. April 2014 – Bü/fwe

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Kornhausbibliotheken Bern über die Jahresrechnung 2013 (Bilanz, Erfolgsrechnung inkl. Anhang)**

Als Revisionsstelle Ihrer Stiftung haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung inkl. Anhang) der Stiftung Kornhausbibliotheken für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 29. April 2014 beendet.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des Internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Der mit der Stadt Bern abgeschlossene Leistungsvertrag vom 13. Mai 2011, welcher über die gesamte Leistungsdauer (1. Januar 2011 - 31. Dezember 2014) ein mindestens ausgeglichenes Rechnungsergebnis vorsieht (Artikel 23), ist zu berücksichtigen. Mit dem Rechnungsabschluss per 31. Dezember 2013 (Verlust Fr. 118'115.71) erhöht sich der Verlustvortrag auf Fr. 151'889.06.

Beat Bütschi  
Finanzinspektor

François Wegmüller  
Revisor

Beilage  
Jahresrechnung 2013



